

## Gebet in der Welt, 10. Jänner 2022

vorbereitet von Erna Reichweger

### Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein – Gen 12,2

**Einführung:** Vor einigen Tagen haben wir uns ein gutes, gesegnetes neues Jahr gewünscht. Mit vielen Hoffnungen aber auch so manchen Ängsten brechen wir auf in das neue Jahr. Wie geht es weiter mit der Klimakrise, mit der Pandemie, mit dem Miteinander in unserer Gesellschaft, in der Kirche? In Gen 12,2 ist uns und allen Menschen Begleitung und Schutz zugesagt, welche Wege wir auch immer gehen werden. So beginnen wir Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Lied:** Lobe 43            Meine Hoffnung und meine Freude

**Hinführung:** In dem Bibeltext aus Gen 12, 1-4 fordert Gott Abraham auf: „Mach dich auf den Weg, zieh in ein anderes Land, verlasse deine Heimat und trau meiner Verheißung“. Eine Zumutung für einen 75-jährigen Mann. Für diesen Aufbruch verspricht Gott Abraham seinen Segen. Und nicht nur Abraham empfängt Segen, er soll auch ein Segen für andere sein. Gottes Segen ist uns zugesagt, so können auch wir einander zum Segen werden. Viele Menschen sind unterwegs nach einem Ort der Geborgenheit und Sicherheit, sehnen sich nach Zuwendung und Ansehen. Für diese Segen zu sein ist uns Auftrag.

**Bibeltext:** Gen 12, 1 – 4

1 Der Herr sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.

2 Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.

3 Ich werde segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den werde ich verfluchen. Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.

4 Da ging Abram, wie der Herr ihm gesagt hatte, und mit ihm ging auch Lot. Abram war 75 Jahre alt, als er von Haran auszog.

### Stille

**Lied:** Lobe 27            Du bist gesegnet, ein Segen bist du

### Einladung zu den Fürbitten

Ein Segen sein bedeutet: Zuwendung, Schutz, Heil, Leben in Fülle, an das Gute im Menschen glauben. Darum beten und bitten wir.

**Lied:** Lobe 36            Bonum est confidere – gut ist es, dem Herrn zu vertrauen, auf ihn zu hoffen

### Vater Unser

#### Segen:

Ich sagte zum Engel, der an der Pforte stand:

Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegen gehen kann.

Aber er antwortete: Geh nur hin in die Dunkelheit,  
und lege deine Hand in die Hand Gottes!

Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.

Dazu segne uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied:** Lobe 103, Evensong, 1.2. und 5. Strophe